

# Stadtmusikanten für die Knirpse

Fachschüler zeigen fünf verschiedene Märchen der Gebrüder Grimm für Kita-Kinder

Märchenhaft ist es am Mittwoch in der evangelischen Fachschule für soziale Berufe zugegangen. Die Schüler spielten mehrere Märchen für Kindergarten-Knirpse und ihre Familien.

Von Ariane Amann  
Wolmirstedt • Angehende Erzieher übten sich am vergangenen Mittwoch schon einmal darin, Kindern ein Theaterstück vorzuführen. In mehreren Gruppen hatten sie Märchen der Gebrüder Grimm vorbereitet.

Bei den „Bremer Stadtmusikanten“ standen Cindy Kraft, Franziska Block, Jessica Zess, Sophie Johannsen, Jacqueline Schilling, Caroline Matthes und Karsten Meilchen gemeinsam auf der Bühne. Die hatten sie an den drei vorausgegangenen Tagen in Handarbeit selbst bestückt. Requisiten wie eine Waldkutsche und ein Haus mit und ohne Vorderwand hatten sie selbst gebaut, auch die Kostüme hatten sie selbst zusammengestellt.



Jacqueline Schilling, Sophie Johannsen, Karsten Meilchen und Jessica Zess standen am Mittwoch als „Bremer Stadtmusikanten“ auf der Bühne.

Foto: Ariane Amann

An die Vorbereitungen erinnern sich alle Beteiligten mit Freude. „Wir haben so viel gelacht bei den Proben, das war manchmal ein Lehrer als Ruhepol nötig“, sagt Franziska Block, die einen der Räuber am Ende des Märchens mimte.

Bei der Generalprobe sei es sogar so albern gewesen, dass eine Aufführung für einen Moment in weiter Ferne schien. „Aber wir haben es doch hinkommen, und ich denke, die Kinder haben nichts gemerkt“, sagt Erzählerin Cindy Kraft.

Selbst kleine Hindernisse überspielten sie in ihrer Vorstellung vor den Knirpsen aus der Kita Storchennest gekonnt. „Ich habe ja während des Stücks den Katzenschwanz verloren, der ist einfach abgefallen“, stellte „Katze“ Jacqueli-

ne Schilling fest. Und der Lichtschalter, den die beiden Räuber Franziska Block und Caroline Matthes kurz betätigten, fiel den Knirpsen auch nicht weiter auf.

Die Kinder freuten sich sichtlich darüber, dass die vier Tiere immer wieder ihr Lied anstimmten auf dem Weg nach Bremen. Auch das hatten die angehenden Erzieher selbst geschrieben. Hinter den Zuschauerplätzen stand es unauffällig sogar an der Tafel, damit Textpatzer erst gar nicht passieren konnten. Karsten Meilchen, der den Esel spielte, meinte nach dem Ende des Stücks: „Ich fürchte allerdings, die Kinder träumen jetzt nachts von unserem Lied, weil wir das so oft gesungen haben.“

In den anderen Räumen zeigten die Schüler der Fachschule „Aschenputtel“, „Hans im Glück“, „Schneeweißchen und Rosenrot“ und „Rumpelstilzchen“. Die Schauspieler Jeff Lammel, Knut Müller-Ehrecke und Sprecherzieherin Yvonne Ribbert hatten die Schüler im Vorfeld der Aufführungen mit Rat und Tat begleitet.